

Schulische Bildung im PARITÄTISCHEN

Bildung ist die Grundlage für eine erfolgreiche und selbst bestimmte Lebensgestaltung. Sie unterstützt die optimale Ausbildung der individuellen Anlagen jeder Persönlichkeit. Bildung ist von zentraler Bedeutung für das Individuum und für die Gesellschaft als Ganzes. Bildung ist das Fundament der modernen Bürgergesellschaft.

Der PARITÄTISCHE will sich verstärkt in die Bildungsdebatte einmischen. Damit betritt der Verband „Neuland“. Der PARITÄTISCHE setzt sich für Armutsbekämpfung, soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit, Toleranz, Offenheit und Vielfalt ein. Es liegt nicht allzu fern, sich unter dem Motto „Bildung als beste Armutsbekämpfung“ auch mit dem Bereich schulischer Bildung auseinanderzusetzen. In der Praxis gibt es im Bereich der Jugendsozialarbeit sowie durch freie Schulen in der Mitgliedschaft des PARITÄTISCHEN vielfältige konkrete Schnittstellen der verbandlichen Arbeit zum bestehenden Schul- und Bildungssystem.

Mit der Verabschiedung seiner Thesen zur Schulischen Bildung hat der PARITÄTISCHE nun auch eine gesamtverbandliche Position.

Wir wollen ein demokratisches und vielfältiges Schul- und Bildungsangebot, das Kindern aller gesellschaftlichen Schichten die Chance auf eine adäquate Schulbildung und einen adäquaten Bildungsabschluss gibt. Zur Verbesserung der schulischen Situation kommt es nicht nur auf die Bildungs- und Lerninhalte im Einzelnen, sondern in einem ersten Schritt auf Rahmenbedingungen an, die Dynamiken freizusetzen in der Lage sind und positive Entwicklung befördern können. Wir brauchen Reformen, die die Verantwortlichkeiten neu regeln und die Rechte und Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger stärken. Allen Akteuren im System muss ermöglicht werden, Verantwortung wahrzunehmen, um ein vielfältiges und lebendiges Bildungsangebot zu gewährleisten.

Mit dieser Veranstaltung soll dieser Prozess befördert werden.

Veranstalter:

PARITÄTISCHER Gesamtverband
in Zusammenarbeit mit dem
PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg

Veranstaltungsort:

Stadtbücherei Heidelberg

Poststraße 15
69115 Heidelberg
sowie

Der PARITÄTISCHE – Forum am Park Heidelberg

Poststraße 11
69115 Heidelberg

Datum:

Mittwoch, 11. November 2009, 10:30 – 16:00 Uhr

Organisation und Anmeldung:

Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg

z. Hd. Herrn Dr. Frank
Haußmannstr. 6
70188 Stuttgart

Tel.: 0711 / 2155 - 137/208

Fax: 0711 / 2155 - 215

Mail: ulischnik@paritaet-bw.de

Wir bitten um schriftliche Anmeldung mit dem beigelegten Anmeldebogen.

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2009

Teilnahmebeitrag:

Für die Teilnahme an der Fachtagung wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Anreise und Unterkunft sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.



Fachtagung



Bilder © fotolia.com – Hannes Eichinger (Titel), marekmm (außen), pgm (innen)

Mehr Bürgerschulen –
gesellschaftliche Teilhabe
durch Bildung

11. November 2009, Heidelberg

Acht Thesen

für eine Reform des Schulwesens durch die Einführung der modernen Bürgerschule



Der PARITÄTISCHE setzt sich ein für die moderne Bürgerschule, die die individuelle Persönlichkeitsentwicklung jeder Schülerin und jedes Schülers in den Mittelpunkt stellt und Ausgrenzung verhindert:

- These 1:** Schule muss einen modernen Bürgerethos vermitteln, das Individuum stärken und demokratisch organisiert sein.
- These 2:** Schule muss aus zentralistischen Verwaltungsstrukturen herausgelöst werden.
- These 3:** Schule muss lokal eingebunden sein und sozialraumorientiert agieren.
- These 4:** Frei-gemeinnützige Schulträgerschaften müssen gefördert werden.
- These 5:** Die Finanzierung muss für alle Schulträger gleich und fair geregelt werden.
- These 6:** Die Chancengleichheit muss für jeden Schüler und für jede Schülerin garantiert werden.
- These 7:** Wahlfreiheit der Eltern und Schülerinnen und Schüler braucht mündige Eltern.
- These 8:** Die Verantwortlichkeiten müssen klar geregelt und verteilt sein.

Das ausführliche Thesenpapier des PARITÄTISCHEN Gesamtverbandes kann per Mail unter jsa-schule@paritaet.org angefordert werden.

Programm:

- 10:30 Uhr **Begrüßung**
Heidi Merk
Vorsitzende des PARITÄTISCHEN Gesamtverbandes
- 10:45 Uhr **Mehr Bildungsgerechtigkeit durch frei-gemeinnützige Schulen. Thesen des PARITÄTISCHEN Gesamtverbandes für eine Reform des Schulwesens**
Prof. Barbara John
Vorsitzende des PARITÄTISCHEN Berlin
- 11:15 Uhr **Über den Tellerrand geblickt – Die neuen Schulentwicklungen in den Niederlanden. Was können wir von den Nachbarn lernen?**
Drs. B. (Bob) J.P. van de Ven
Vorsitzender des Niederländischen Forums für Bildungsmanagement
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr – 14:30 Uhr **Parallele Arbeitsgruppen**
Zur Umsetzung der PARITÄTISCHEN Thesen
- 14:30 Uhr Kleine Pause
- 15:00 Uhr **Ergebnisse der Arbeitsgruppen – kurz und knapp**
- 15:20 Uhr **Schulen in PARITÄTISCHER Trägerschaft**
Ausgewählte Ergebnisse der Schulbefragung im PARITÄTISCHEN
Dr. Thomas Pudelko
Der PARITÄTISCHE Gesamtverband
- 15:40 Uhr **Programmatischer Ausblick**
Wer wollen wir in der Bildungslandschaft werden?
Gerd Weimer
Vorsitzender des PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung.

- **AG 1:**
Vernetzung von Kita und Grundschule bei fairer Finanzierung
Die **Bewegte Ganztagschule aus Berlin-Köpenick** stellt sich vor.
Input: *Susanne Scholz*, Projektkoordinatorin
Moderation: *Martin Hoyer*, Der PARITÄTISCHE Berlin

- **AG 2:**
Individuelle Förderung eines jeden Kindes
Das sächsische Gymnasium der Montessori-Schule **Huckepack** stellt sich vor.
Input: *Kati Gebhard*, Schulleiterin
Evelyn Kausch, Schulleiterin
Moderation: *Thomas Engel*, Der PARITÄTISCHE Sachsen

- **AG 3:**
Gelingende Kooperation in der Elternarbeit/ Vernetzung im Sozialraum
Die **Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim** stellt ihre Arbeit der Interkulturellen Öffnung und der Einbeziehung der Eltern und weiterer Partner zur Diskussion.
Input: *Christoph Doll*
Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim
Christian Schad
LAG der Freien Waldorfschulen in Baden-Württemberg
Moderation: *Roland Berner*
Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg

- **AG 4:**
Gelingende Integration beim Übergang Schule-Beruf.
Die Kasseler Produktionsschulen **BuntStifte** berichten.
Input: *Martin Mertens*, BuntStift gGmbH
Moderation: *Ralf Nuglisch*
Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg